

Plattform zur Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel – MIP4Adapt



Newsletter Januar 2026

EUROPEAN UNION

EU MISSIONS

ADAPTATION TO CLIMATE CHANGE

Concrete solutions for our greatest challenges

#EUmissions #HorizonEU #MissionClimateAdaptation

@MIP4Adapt | @mip4adapt.bsky.social

Willkommen zum monatlichen Newsletter von MIP4Adapt

Willkommen zum MIP4Adapt-Newsletter für Januar.

Zu Beginn des Jahres beleuchtet diese Ausgabe, wie die EU-Mission zur Anpassung weiterhin von der Planung zur Umsetzung übergeht und dabei in allen Regionen, Projekten und der gesamten Missionsgemeinschaft an Dynamik gewinnt. Diese Ausgabe vereint praktische Einblicke, neue Initiativen und Möglichkeiten zur Mitwirkung, da die Umsetzung und Investitionen im Jahr 2026 im Mittelpunkt stehen werden.

Der Monat im Überblick:

- ◆ Das neue Missionsportal ist jetzt online
- ◆ Neuer eigener Bereich für Missionsprojekte auf dem Missionsportal

- ◆ Drei Jahre Fortschritt für die EU-Plattform zur Umsetzung der Anpassungsmission
- ◆ Startschuss für die Veranstaltungen der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel 2026
- ◆ 62 Regionen ausgewählt, um die Klimaanpassung im Rahmen von Pathways2Resilience zu stärken
- ◆ Neues Missionsprojekt befasst sich mit der Finanzierungslücke im Bereich Resilienz
- ◆ DRYAD fördert naturbasierte Lösungen für die Agroforstwirtschaft im Mittelmeerraum
- ◆ Regions4Climate: Förderung der Widerstandsfähigkeit der Atlantikküste
- ◆ Pathways2Resilience: Anpassungspläne in investierbare Maßnahmen umsetzen CLIMAAX
- ◆ startet einen neuen regionalen Newsletter
- ◆ SpongeScapes: Was Bäume wirklich für die Hochwasserresilienz bedeuten
- ◆ Soteria überdenkt Versicherungen für Klimarisiken
- ◆ MountResilience startet neuen Video-Hub
- ◆ NBRACER Deliverable Highlight: Modellierung von Biodiversität und Ökosystemleistungen
- ◆ Der Investitionsbedarf der EU für Anpassungsmaßnahmen beläuft sich auf 70 Milliarden Euro pro Jahr
- ◆ Sagen Sie Ihre Meinung: Gestaltung des europäischen Rahmens für Klimaresilienz
- ◆ Klimaresilienz Bevorstehende Veranstaltungen
- ◆ ...und mehr!

◆ Viel Spaß beim Lesen, teilen Sie den Beitrag in Ihrem Netzwerk und [abonnieren Sie unseren Newsletter](#). Folgen Sie uns auch auf Bluesky [@mip4adapt.bsky.social](#) und LinkedIn [@Mission Implementierungsplattform für die Anpassung an den Klimawandel \(MIP4Adapt\)](#).

Aktuelle Nachrichten von MIP4Adapt

Das neue Mission-Portal ist jetzt online

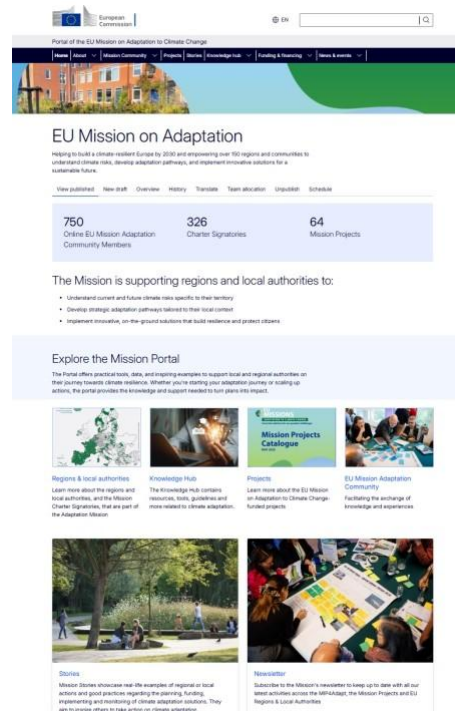
Schauen Sie sich das neu gestaltete Mission-Portal an.

Das aktualisierte Portal dient als zentrale Anlaufstelle für Informationen zur Mission, darunter Updates von Missionsprojekten, politischen Entwicklungen, Erfolgsgeschichten, Tools und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Website bietet auch praktische für regionale und lokale Behörden, die ihre Klimaresilienz verbessern möchten.

Besucher können sich durch regelmäßig aktualisierte Nachrichten, Veranstaltungen und Einblicke in Anpassungsmaßnahmen in ganz Europa auf dem Laufenden halten.

Entdecken Sie das neue Portal und erfahren Sie, wie es das Ziel der Mission unterstützt, europäische Regionen bei der Vorbereitung auf die Auswirkungen des Klimawandels zu unterstützen.

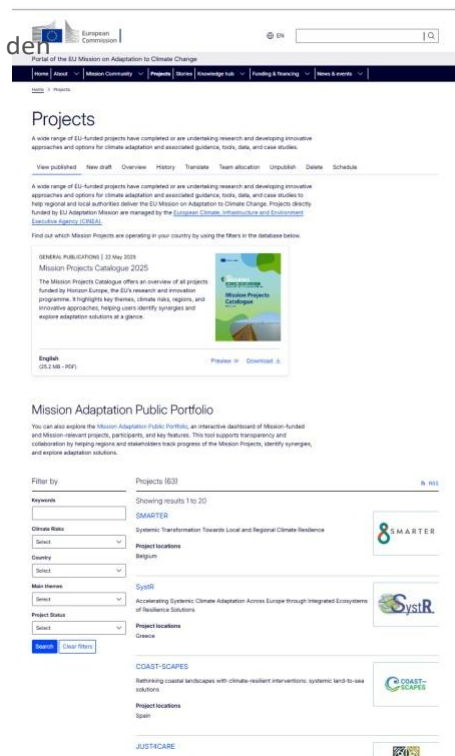
[Sehen Sie sich das neue Missionsportal hier an.](#)



Neuer Bereich für Missionsprojekte auf dem Missionsportal

Auf dem Missionsportal gibt es jetzt einen neuen speziellen Bereich für Missionsprojekte, der es einfacher macht, die breite Palette der von der EU finanzierten Projekte, die die Mission zur Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

Die Seite vereint Forschungs-, Innovations- und Umsetzungsprojekte, die mit Regionen und lokalen Behörden in ganz , um Klimarisiken wie Überschwemmungen, Dürren und extreme Hitze zu bekämpfen. Sie bietet einen klaren Überblick darüber, wie Missionsprojekte Wissen, Instrumente und praktische Lösungen zur Unterstützung der Anpassungsplanung beitragen. und Maßnahmen vor Ort.



Durch die Präsentation der Projekte an einem Ort möchte die Mission die Verbindungen zwischen den Regionen stärken, den Wissensaustausch in ganz Europa fördern und regionalen und lokalen Behörden dabei helfen, relevante Initiativen und Partner zu identifizieren, um ihre Bemühungen zur Stärkung der Klimaresilienz vorantreiben.

[Entdecken Sie den Bereich „Mission Projects“ auf dem Mission Portal.](#)

Drei Jahre Fortschritte für die EU-Mission zur Umsetzung der Anpassungsplattform

In den letzten drei Jahren hat die EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel ihre Wirkung durch MIP4Adapt, die Plattform zur Umsetzung der Mission, und hat damit die Unterstützung für regionale und lokale Behörden in ganz Europa verstärkt. In diesem Zeitraum haben 326 Regionen die Missionscharta unterzeichnet, und viele weitere haben sich durch von der Mission finanzierte Projekte, technische Hilfe und Gemeinschaftsaktivitäten engagiert.



Dieser Meilenstein verdeutlicht, wie maßgeschneiderte Unterstützung, eine Werkzeugdatenbank und Peer-Learning

Lernen den Regionen dabei helfen, von der Anpassungsplanung zur Umsetzung überzugehen . Mit Blick auf das Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt der Mission zunehmend auf der Finanzierung, Umsetzung und Skalierung von Lösungen vor Ort, aufbauend auf einer soliden Fundament aus lokalen Erfahrungen und europäischer Zusammenarbeit.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel hier](#)

Startschuss für die Veranstaltungen der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel 2026

Die EU-Mission Adaptation Community startet ihre Veranstaltungsreihe 2026 mit Sitzungen zum Austausch, Lernen und zur Zusammenarbeit im Bereich Klimaresilienz.



[26. Februar – RUMOR: Resilienz und Prävention von Fehlinformationen](#)
[Bekämpfung von Fehlinformationen und Aufbau von Glaubwürdigkeit in der Klimakommunikation.](#)

Im März liegt der Schwerpunkt auf naturbasierten Lösungen.

[Zusammenführung von Regionen und Akteuren aus Forschung und Innovation – Förderung der Zusammenarbeit für die Mission Call 2026.](#)

[Wissensaustausch: Voraussetzungen für naturbasierte Lösungen schaffen](#)

Machen Sie mit, um Netzwerke zu stärken, Wissen zu vertiefen und Möglichkeiten für Kooperationen im Jahr 2026 zu erkunden.

Aktuelles zu den Missionsprojekten

62 Regionen ausgewählt, um die Klimaanpassung im Rahmen von Pathways2Resilience zu stärken

62 der klimagefährdetsten Regionen Europas wurden ausgewählt, um ihre Klimaanpassungsplanung im Rahmen von [Pathways2Resilience](#) zu stärken.



Mit dieser zweiten Kohorte unterstützt das Programm nun 100 lokale und regionale Behörden, die mehr als 100 Millionen Menschen vertreten, durch gezielte Schulungen, Peer-Learning und maßgeschneiderte technische Unterstützung. Die neu ausgewählten Regionen, in dieser Region, in der rund 55 Millionen Menschen leben, wurden als größte Klimarisiken Überschwemmungen (43 %), Hitzestress (36 %) und Dürren (21 %) identifiziert, die sich auf die Infrastruktur, die öffentliche Sicherheit und das kulturelle Erbe auswirken. Jede Region erhält 210.000 Euro an Fördermitteln und 18 Monate lang Unterstützung bei der Entwicklung einer Strategie zur Stärkung der Klimaresilienz, einschließlich konkreter Maßnahmen und Investitionsplänen.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Neues Missionsprojekt bekämpft Finanzierungslücke im Bereich

Resilienz

[RISE-IN](#) ist ein neues Projekt im Rahmen von Horizon Europe, das sich einer seit langem bestehenden Herausforderung im Bereich der Klimaanpassung annimmt: der Vereinbarkeit von Umweltresilienz mit finanzieller Tragfähigkeit.

Das Projekt konzentriert sich darauf, naturbasierte Lösungen für das Hochwasserrisikomanagement investierbar zu machen und führt den Bankability Bankability Readiness Level ein, um ihr Investitionspotenzial zu bewerten und zu stärken.



Durch Klimarisikobewertung, gemeinsame Gestaltung durch Interessengruppen und soziale Innovation hilft RISE-IN Städten dabei, vom Konzept zur Umsetzung zu gelangen.

Wie in Cesena (Italien), Póvoa de Varzim (Portugal) und Christchurch (Neuseeland) gezeigt und in Städten wie Gent (Belgien), Schytomyr (Ukraine) und Kadıköy (Türkei) wiederholt, unterstützt RISE-IN Regionen und Städte dabei, Finanzmittel für skalierbare, klimaresistente Lösungen freizusetzen.

[Folgen Sie der LinkedIn-Seite von RISE-IN, um die neuesten Updates zu erhalten](#)

DRYAD fördert naturbasierte Lösungen für die mediterrane Agroforstwirtschaft

Das [DRYAD-Projekt](#) unterstützt mediterrane Regionen dabei, ihre Klimaresilienz in Agroforstlandschaften durch lokal angepasste naturbasierte Lösungen (NbS), die Anpassungsmaßnahmen in die Landwirtschaft und Regionalplanung integrieren.



In diesem Monat führte das Koordinierungsteam technische Besichtigungen vor Ort in Extremadura, Alentejo und Castilla y León, um die ersten Fortschritte bei der Umsetzung von NbS zu bewerten und zu untersuchen, wie die Ergebnisse eine breitere regionale Akzeptanz unterstützen können.

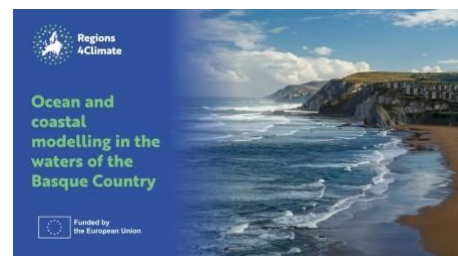
Die Aktivitäten konzentrierten sich auf Überwachungs- und Modellierungsansätze, die gemeinsame Gestaltung durch Interessengruppen und die Stärkung der Verbindungen zu Initiativen wie NetworkNature und Oppla.

Mit fortschreitender Umsetzung liefert DRYAD bereits praktische Erkenntnisse zur Unterstützung resilienterer Agroforstsysteme in klimasensiblen Regionen.

[Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.](#)

Regions4Climate: Förderung der Küstenresilienz am Atlantik

Im Baskenland treibt das Projekt [Regions4Climate](#) die Vorhersage und Bewältigung von Küstenrisiken voran. In Zusammenarbeit mit AZTI (baskisches Wissenschafts- und Technologiezentrum) kombiniert ein neues System fortschrittliche Wellenmodellierung mit Echtzeit-Videoüberwachung, um genauere Vorhersagen von Sturmfluten und Küstenüberschwemmungen zu liefern.



Der Ansatz wurde am Strand von Zarautz (Baskenland) getestet und ersetzt veraltete Schätzungen durch zeitnahe, umsetzbare Erkenntnisse, die den lokalen Behörden helfen, sich besser auf extreme Wetterereignisse vorzubereiten. Er stellt einen wichtigen Fortschritt für die Widerstandsfähigkeit der europäischen Küstengebiete dar und zeigt, wie regional getestete Lösungen die Anpassung an gefährdeten Küstenabschnitten unterstützen können.

[Weitere Details finden Sie hier.](#)

Pathways2Resilience: Anpassungspläne in investierbare Maßnahmen umsetzen

[Pathways2Resilience](#) hat ein neues Briefing veröffentlicht, in dem der Adaptation Investment Cycle vor, einen praktischen Ansatz, der Regionen dabei helfen soll, von der Planung von Klimaanpassungsmaßnahmen zu finanzierbaren, realistischen Maßnahmen überzugehen.



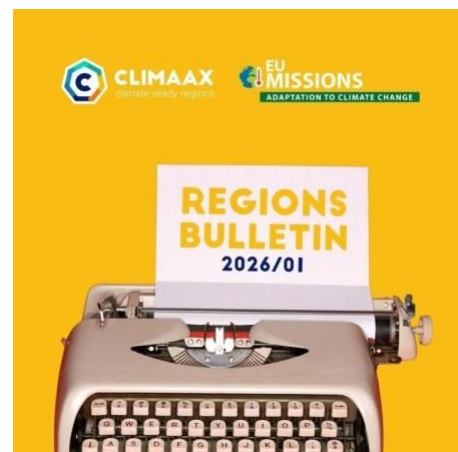
Unter der Leitung von Paul Watkiss Associates beleuchtet die Studie erste Auswirkungen in London, Ithaka, Marche, Arnheim und Nimwegen und zeigt, wie klarere Investitionspfade und eine intelligentere Nutzung von Finanzmitteln dazu beitragen können, die Klimaresilienz auf regionaler und lokaler Ebene zu stärken.

Die Veröffentlichung leistet einen Beitrag zu den laufenden Arbeiten zur Gestaltung des neuen Klimaresilienzrahmen und bietet Regionen konkrete Leitlinien für die Verknüpfung von Anpassungsprioritäten mit Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen.

[Lesen Sie die Veröffentlichung hier](#)

CLIMAAX startet einen neuen regionalen Newsletter

[CLIMAAX](#) hat einen neuen Newsletter ins Leben gerufen, der sich der Verbreitung regionaler Neuigkeiten und wichtige Meilensteine aus dem gesamten Projekt zu veröffentlichen. Der Newsletter, der erstmals im Dezember erschien, rückt die Regionen in den Mittelpunkt und würdigt ihre zentrale Rolle bei der Bewertung von Klimarisiken, der Entwicklung von Pilotmaßnahmen und dem Testen von Lösungen in realen Kontexten.



Der erste Regions-Newsletter des Jahres 2026 fasst die neuesten Fortschritte, Erkenntnisse und Erfolge der teilnehmenden Regionen zusammen und bietet einen klaren Überblick über den Stand der Arbeiten vor Ort.

[Entdecken Sie das Dashboard mit den regionalen Updates](#)

SpongeScapes: Was Bäume wirklich für die Hochwasserresilienz bedeuten

In der hügeligen Voralpenlandschaft von Ljubljana spielen Wälder eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung von Niederschlägen und der Verringerung des Hochwasserrisikos für flussabwärts gelegene städtische Gebiete. Im Rahmen des [SpongeScapes](#) untersuchen Partner in Slowenien, wie verschiedene Baumarten, darunter Kiefern und Birken, mit Regen, Boden und dem lokalen Wasserkreislauf im Einzugsgebiet der Gradaščica interagieren.

Die Forschung unterstreicht eine wichtige Botschaft für die Klimaanpassung: Naturbasierte Lösungen sind keine Einheitslösungen.



Baumarten, Bodenbedingungen und landschaftliche Gegebenheiten beeinflussen, wie effektiv Wälder Wasser aufnehmen, den Abfluss verlangsamen und die Auswirkungen von Überschwemmungen verringern können.

Durch die Verankerung naturbasierter Lösungen in detaillierten wissenschaftlichen Erkenntnissen unterstützt SpongeScapes Regionen dabei, effektivere und widerstandsfähigere Ansätze für das Hochwasserrisikomanagement zu entwickeln.

[Lesen Sie den vollständigen Artikel für tiefere wissenschaftliche Einblicke](#)

Soteria überdenkt Versicherungen für Klimarisiken

Angesichts der zunehmenden Klimarisiken geraten traditionelle Versicherungsmodelle zunehmend unter Druck.

Eine neue Analyse von [Soteria](#) zeigt, dass einige Marktansätze bereits einen widerstandsfähigeren Weg in die Zukunft aufzeigen.

Der aktuelle Bericht identifiziert effektive und gerechte Versicherungsmodelle, die schnellere Auszahlungen ermöglichen, Fairness fördern und die Klimaresilienz besser unterstützen. Auf der Grundlage von Fallstudien und Nutzererfahrungen auf, was funktioniert, wo noch Lücken bestehen und wie die Zusammenarbeit dazu beitragen kann, die wachsende Schutzlücke in Europa zu schließen.

Die Ergebnisse bieten praktische Erkenntnisse für politische Entscheidungsträger, Versicherer und Regionen, die sich mit Klimarisiken befassen.

[Lesen Sie den vollständigen Bericht hier](#)



What sets innovative climate insurance apart?

SOTERIA's new report explores how smarter insurance can help close Europe's growing protection gap.



MountResilience startet neuen Video-Hub

Der neue Video-Hub [von MountResilience](#) macht Anpassungsmaßnahmen sichtbar, teilbar und skalierbar.

Die Plattform vereint Videos von regionalen Demonstranten und verwandelt Aktionen vor Ort in gemeinsames europäisches Wissen.

Durch die direkte Verbindung der Regionen unterstützt der Hub den grenzüberschreitenden Transfer von Innovationen und trägt zur Schaffung einer gemeinsamen Bildsprache für Klimaresilienz bei.

Mit kurzen, leicht zugänglichen Videos erweckt MountResilience die Suche von Horizon Europe und stellt sicher, dass lokale Lösungen zu umfassenderen Maßnahmen anregen und inspirieren

können. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)



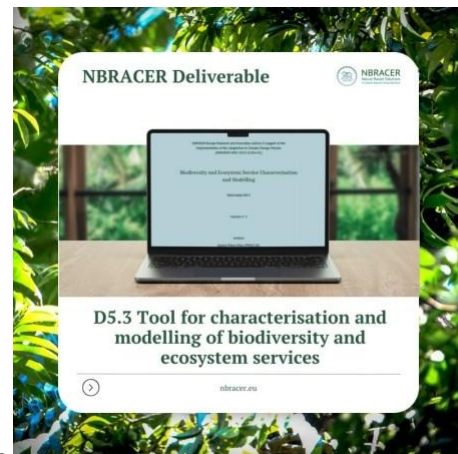
NBRACER Deliverable Highlight: Modellierung von Biodiversität und Ökosystemleistungen

[NBRACER](#) hat Deliverable D5.3 veröffentlicht, ein neues praktisches Tool, das Regionen dabei hilft, die Biodiversität und Ökosystemleistungen zu charakterisieren, die effektiven naturbasierten Lösungen.

Das Tool setzt Theorie in anpassungsfähige Arbeitsabläufe um und bietet flexible Ansätze, die auf unterschiedliche Datenverfügbarkeit und technische Kapazitäten zugeschnitten sind. Es hilft Regionen dabei, zu ermitteln, wo Biodiversität und Ökosystemleistungen die größten Vorteile für die Klimaanpassung bieten können, gestützt durch eine Fallstudie aus der Praxis aus Kantabrien, Spanien.

Zusammen unterstützen diese Tools besser konzipierte, widerstandsfähigere und lokal verankerte naturbasierte Lösungen.

[Entdecken Sie die Ergebnisse von NBRACER.](#)



Der Investitionsbedarf der EU für Anpassungsmaßnahmen beläuft sich auf 70 Milliarden Euro pro Jahr

Eine neue Bewertung der Europäischen Kommission schätzt, dass die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten rund 70 Milliarden Euro pro Jahr für Klimaanpassungsmaßnahmen bis 2050, um den steigenden Klimarisiken zu begegnen und die Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Diese Ergebnisse unterstützen die politische Planung, die Haushaltsplanung und die Entwicklung des künftigen europäischen Rahmens für Klimaresilienz und Risikomanagement, der für 2026 erwartet wird. Die vollständige Methodik und alle Daten sind öffentlich zugänglich, um Transparenz, Reproduzierbarkeit und weitere Forschung zu gewährleisten.



[Lesen Sie die vollständige Bewertung und die Begleitmaterialien.](#)

Sagen Sie Ihre Meinung: Gestaltung des europäischen Rahmens für Klimaresilienz

Die öffentliche Konsultation der Europäischen Kommission zum Thema Klimaresilienz ist noch offen und lädt Städte, regionale und lokale Behörden ein, ihre praktischen Erfahrungen aus der Praxis zu teilen. Angesichts der zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels sind diese lokalen Erkenntnisse für die Gestaltung des EU-Rahmens für Klimaresilienz, der Ende 2026 verabschiedet werden soll.



Erste Rückmeldungen haben die Bedeutung von Resilienz durch Design, kohärente Risikobewertungen, naturbasierte Lösungen und nachhaltige Anpassungsfinanzierung hervorgehoben.

Der nächste Schritt besteht darin, sicherzustellen, dass der Rahmen die Realitäten widerspiegelt, mit denen Regionen und Gemeinden in ganz Europa konfrontiert sind.

Sie können bis zum 23. Februar 2026 über „Have Your Say“ einen Beitrag leisten.

Bringen Sie Ihre Perspektive ein und helfen Sie mit, ein klimaresistentes Europa zu gestalten. [Bringen Sie Ihre Stimme ein und helfen Sie mit, ein klimaresistentes Europa zu gestalten.](#)

Bevorstehende Veranstaltungen

Bevorstehende Veranstaltungen

Mit Beginn des neuen Jahres steht die Mission-Community vor einem aktiven Start ins Jahr 2026.

Eine Reihe von Veranstaltungen ist bereits für die kommenden Monate geplant, die neue Möglichkeiten bieten, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und die nächste Phase der Klimaanpassungsarbeit zu unterstützen. Weitere Aktivitäten werden im Laufe des Jahres folgen.



28.–29. Januar 2026, [EU Missions Brokerage Event 2026](#), ganztägig

03.–05. Februar 2026, [FESTIVAL, Versicherungs- und Investitionsmöglichkeiten für naturbasierte Transformationen](#) (Veranstaltung organisiert von einem Missionsprojekt),
12.00–
13.00 Uhr (MEZ)

10.–12. Februar 2026, [Pathways2Resilience Summit](#) (Veranstaltung organisiert von Mission Project),
ganztägig

26. Februar 2026, [Von Gerüchten zu Resilienz durch die Verhinderung von Fehlinformationen bei der Reaktion auf den Klimawandel](#) (Veranstaltung organisiert von MIP4Adapt), 10.00–11.00 Uhr (MEZ)

4. März 2026, PISA-Abschlussseminar – [Stärkung der zukünftigen Resilienz durch innovative Versicherungslösungen](#) (Veranstaltung organisiert vom PISA-Mission-Projekt), 10.00–
18.00 Uhr (MEZ)

MIP4Adapt ist die Plattform zur Umsetzung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel. Wir konzentrieren uns darauf, europäische Regionen und lokale Behörden bei ihren Bemühungen zu unterstützen, Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels aufzubauen.

[Abonnieren Sie diesen Newsletter](#), wenn Ihnen diese E-Mail weitergeleitet wurde. | [Melden Sie sich ab](#), wenn Sie diese E-Mail nicht mehr erhalten möchten. Sie können Ihre persönlichen Daten auf Ihrer [Profilseite](#) einsehen. Kontakt: info@MIP4Adapt.eu

Die Europäische Kommission verpflichtet sich zum Schutz personenbezogener Daten. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 verarbeitet. Bitte lesen Sie die [Datenschutzerklärung](#).